

Stellungnahme des Amtes für Verkehr anlässlich des Beschlusses zum Park+Ride-Parkplatz für Brackweder Bahnhof (Antrag der SPD-Fraktion vom 30.09.2019, BVBw vom 10.10.2019, TOP 6.1):

Die Verwaltung wird beauftragt, den jetzigen Ausweichparkplatz für das Naturbad Brackwede an der Osnabrücker Straße, der jetzt noch ein Wiesenparkplatz ist, zu einem Park and Ride-Parkplatz für den Bahnhof Brackwede auszubauen.

Dabei ist jedoch sicherzustellen, dass genügend Parkflächen für die Naturbadbesucher vorgehalten werden.

*Der aktuell gültige Nahverkehrsplan sowie das Konzept für den motorisierten Individualverkehr (beide aus dem Jahr 2021) sehen für den Bahnhof Brackwede die Errichtung eines hochwertigen Park+Ride-Parkplatzes vor. Zielgruppe sind insbesondere Pendelnde aus Richtung Westen und Südwesten, d.h. unter anderem aus Halle (Westfalen) und Gütersloh. Gemäß MIV-Konzept soll der Park+Ride-Parkplatz mit höchster Priorität möglichst zeitnah umgesetzt werden. Das Amt für Verkehr plant, mit den Detailplanungen für das Gesamtkonzept zum Bahnhof Brackwede im ersten Quartal 2023 zu beginnen. Hierbei wird in Bezug auf die Einrichtung des Park+Ride-Parkplatzes auch eine Ist-Analyse der Pendlerströme vor Ort einfließen (das heißt eine Analyse der Anteile Umsteigender auf den Schienenpersonennahverkehr beziehungsweise auf Stadtbahn und -bus). Dies wird Grundlage für die Bestimmung der Fläche sein, die für die Einrichtung des Park+Ride-Parkplatzes am Bahnhof Brackwede das größtmögliche Potenzial aufweist.*

*Da die Flächenverfügbarkeit im Umfeld des Bahnhofs Brackwede jedoch sehr begrenzt ist, wird die Einrichtung des Park+Ride-Parkplatzes seitens des Amtes für Verkehr (660.21) im Gesamtkontext der mobilitätsbezogenen Entwicklung und Aufwertung des Bahnhofs Brackwede und seines Umfeldes betrachtet. Hierzu zählt unter anderem auch die Schaffung einer so genannten Mobilitätsstation der Größe L als Verknüpfungspunkt verschiedener Verkehrsmittel und Mobilitätsangebote des Umweltverbundes (vgl. Drucksache: 1782/2020-2025).*

*Ferner teilt das Amt für Verkehr zur Drucksache 1782/2020-2025 mit:*

*Um der vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen Beteiligung der Bezirksvertretungen an der Umsetzung des Mobilitätsstationskonzeptes Rechnung zu tragen, wird das Amt für Verkehr (660.21) der Bezirksvertretung Brackwede die konkreten Planungen zu den im Bezirk Brackwede gemäß Konzept vier vorgesehenen Mobilitätsstationen Anfang 2023 vorstellen.*